

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 4. Februar 1853.

## Oberamt Nagold.

### Rekrutirung.

In Gemäßheit des §. 39 der Instruktion zum Kriegsdienst-Gesetz werden die Ortsvorsteher hiemit aufgefordert, in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß die Loosziehung der Militärpflichtigen am

Dienstag dem 1. März d. J. und die Musterung am

Montag dem 7. desselben Monats

auf dem hiesigen Rathhaus stattfindet, daß beide Verhandlungen, bei welchen sich sämmtliche Ortsvorsteher einzufinden haben,

je Morgens 8 Uhr ihren Anfang nehmen werden, und daß bei letzterer auch diejenigen Militärpflichtigen zu erscheinen haben, die bei der Musterung des vorigen Jahres zu der beurlaubten verwiesen wurden.

Zugleich ist bekannt zu machen, daß der Bezirks-Rekrutirungsrath am Tage der Loosziehung seine erste Sitzung halten werde und daß etwaige Berücksichtigungs-Ansprüche, so weit dieselben nicht schon geschehen, noch vor diesem Tage beim Oberamt geltend zu machen und mit den erforderlichen Beweis-Urkunden zu versehen seien.

Auch haben die Orts-Vorsteher die im Staats-Anzeiger No. 20 erscheinende Vorladung des Ober-Rekrutirungsraths vom 24 v. M. zu veröffentlichen und Eröffnungs-Urkunden von denjenigen Militärpflichtigen, welche sich in ihrer Heimath aufhalten, am nächsten Botentag an das Oberamt einzusenden, von den übrigen aber den Aufenthalts-Ort möglichst bestimmt anzuzeigen, damit diese von hier aus vorgeladen werden können.

Die Militärpflichtigen sind anzu-

weisen, rein gewaschen und mit reiner Wasche vor der Musterungskommission zu erscheinen.

Zugleich werden die Ortsvorsteher angewiesen, hieher anzuzeigen, welche Militärpflichtige den Huldigungs Eid noch nicht abgelegt haben.

Nagold, den 1. Februar 1853.

Königliches Oberamt.

Wiebekink.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Santerkenntniß.

Gegen den muthmaßlich nach Amerika entwichenen Joh. Mart. Kapp, Tagelöhner von Egenhausen, wurde durch Gerichtsbeschluß vom 19. dieß der Saut erkannt, was demselben mit der Belehrung andurch eröffnet wird, daß ihm hiergegen

binnen 30 Tagen

der Rekurs an den K. Gerichtshof in Tübingen offen stehe, nach Versaumnis dieser Frist aber das Santerkenntniß rechtskräftig erscheine, und sofort mit dem bestellten Abwesenheitspfleger weiter was Rechts in der Sache verhandelt werden würde.

Den 21. Januar 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Walddorf.

### Schuldenliquidation.

In der Sontsache des + Johann Georg Walz, Webers von Walddorf, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Montag den 7. März 1853,

Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf des Rathhaus in Walddorf vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden,

so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 1. Februar 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Sontsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Volz, Messerschmid in Nagold,

Mittwoch den 16. Februar 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Nagold;

Christoph Weiser, Hirschwirtz und Sekler in Böfingen,

Donnerstag den 17. Febr. 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Böfingen;

Johann Georg Schneider, Bäckers  
Wittwe in Nagold, Catharine,  
geb. Lug,  
Freitag den 18. Febr. 1853,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Nagold.  
Den 10. Januar 1853.  
K. Oberamtsgericht. v. Rom.

**Amtsnotariat Altenstaig.**  
Fünfsbronn,  
Gerichts-Bezirks Nagold.  
**Vierter Liegenschafts-**  
**verkauf.**

In der Santsache des  
Michael Seiß, Bauren von  
Fünfsbronn,  
findet in Folge eines von der gem.  
Gattin gemachten höheren Kaufs-Offerts am

Samstag dem 19. Febr. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
ein wiederholter vierter und aber letz-  
ter Verkauf der zur Masse gehörigen  
in No. 60 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 27.



schriebenen Ge-  
bäulichkeiten und  
Güter auf dem Rathhaus zu Fünfs-  
bronn statt, wozu man die Kaufs-  
Liebhaber unter Bezugnahme auf die  
führeren Bekanntmachungen andurch  
einladet.

Altenstaig, den 23. Jan. 1853.  
Königl. Amtsnotariat.  
H. Lörcher.

**Stadt Altenstaig.**  
**Kaufladen- und Güter-, so**  
**wie Verkauf von Laden-**  
**Waaren.**

In der Santsache des  
Johannes Seiß, Nadlers und  
Krämers hier,  
kommt die in den Nummern 102, 104,  
105 die es Blattes vom vorigen Jahr  
näher beschriebene, in einem durch  
vorteilhafte Lage empfeh-

lenswer-  
ten Kauf-  
laden, so wie in Gär-  
ten, Aedern und  
Wiesen bestehende,  
zu 3765 fl. ange-  
schlagene, Liegenschaft, am



Donnerstag dem 17. Febr. d. J.,  
Morgens 10 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus zum zwiten,

unter Umständen letztmal zur Ver-  
steigerung, wozu Kaufsliebhaber —  
auswärtige mit obrigkeitlichen Prädika-  
tats- und Vermögens-Zeugnissen ver-  
sehen — eingeladen werden.

An demselben Tage wird mit dem Ver-  
kauf der Laden-Waaren, bestehend in  
Spiel- und Quinquaille-Waaren,  
als Schreiner- und Schuster-  
Handwerkszeug, Messer, Gabeln,  
Pfeifen, Knöpfen etc., sodann in  
einwas Spezerei, Tabak, auch ein-  
nigen baumwollenen und seidenen  
Bändern begonnen, und es wird  
dieser den andern Tag fortgesetzt  
werden,

baare Bezahlung wird bei letzterem  
zur Bedingung gemacht.

Hiezu werden besonders auch die  
Masse-Gläubiger eingeladen.  
Den 18. Januar 1853.

Stadtschultheißen-Amt.  
Sperdel.

**N a g o l d.**

**Gebäude - Verkauf**

Dem Johannes Weber, Bäcker  
dahier, ist im Exekutions-Wege zum  
Verkaufe ausgesetzt:

Eine zweistöckige Behausung  
im Stadtgraben, zinst,  
Brandversch.-Anschlag 500 fl.   
Die Verkaufs-Verhandlung findet  
am

Dienstag dem 15. Februar d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause statt, wozu die  
Liebhhaber, auswärtige mit Prädikats-  
und Vermögens-Zeugnissen versehen,  
eingeladen werden.

Den 12. Januar 1853.  
Stadtschultheißen-Amt. Engel.

**Bö s i n g e n,**

**Gerichtsbezirks Nagold.**

**Liegenschafts - Verkauf.**

In der Santsache des Christoph  
Weißer, Burgers zu Pfalzgrafen-  
weiler und Hirschwirts und Secklers  
in Böisingen, kommt am

Mittwoch dem 16. Februar 1853,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus dessen Liegen-  
schaft zum Verkauf, bestehend in:  
2 Morgen 3 Viertel 12<sup>3</sup>/<sub>16</sub> Ruthen  
Mabefeld auf dem Höwten,  
2 Viertel 6 Ruthen Wiesen in  
Haberswiesen,  
circa 2 Viertel die Brönnieswiese,  
2 Viertel in der Blacha, jetzt Wiese,

2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel 11 Ruthen Acker bei  
der Ziegelbütte,  
zusammen angeschlagen zu 287 fl.


Kaufsliebhaber — auswärtige mit  
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-  
mögens-Zeugnissen versehen — werden  
eingeladen. Den 13. Januar 1853.


Schultheißenamt. Gutekunst.

**Ro th f e l d e n,**  
**Oberamts Nagold.**

**Fabrniß - Verkauf.**


Am Dienstag dem 8. Februar,  
Morgens 9 Uhr,  
wird im Pfarrhause dahier eine Ver-  
steigerung folgender Gegenstände ge-  
gen baare Bezahlung abgehalten wer-  
den:


 zwei große Zugkühe, sechs-  
und siebenjährig, beide  
trächtig,

9 Stück Mutterschafe  
mit Lämmern, zwei-  
und dreijährig, 

ein Pferd, Wallache, braun, 12-  
jährig, 16 Faust hoch, taug-  
lich zum Reiten und Fah-  
ren, ausgezeichnet gut zum

Zug,  
ein Pferdegeschirr, Sattel   
und Zeug, Wa-  
gen, Pflug, Egge,

Hand- Karren,   
Fruchtsiebe, Wannen,  
Sense, Strohfahl, Schleifstein,

Güllensaß, Fährling, Kübrass,  
Kinderwägelchen und derglei-  
chen, 


circa 200 Bund Dinkel-, Gersten-  
und Haberstroh,  
circa 120 Centner Heu und Dehnd,

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Eimer Eslinger Most, beste  
Qualität,  
2 Scheffel Haber,  
1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Scheffel Gerste.

**Oberjettingen,**  
**Oberamts Herrenberg.**

**Fabrniß - Verkauf.**

Die Wittwe des weiland Gottlieb  
Baittinger, Bäckers von hier, ist  
gesonnen, eine Auktion an den fol-  
genden Tagen abzuhalten, es kommt  
zum Verkauf

am 9. Februar:  
zwei junge trachtige Zug-  
kühe, 

zwei fette Schweine, drei  
Centner schwer,   
20 Scheffel Dinkel,

5 Sch  
12 Sch  
150 Bu  
100 Bu  
30 Bu  
ungefä  
He



ein Pf  
viele  
ga  
an

habe  
auf Ver  
hörigen  
gegeben  
ungefä  
Erd  
viele S  
Kasten  
Tröge,  
eine B  
bant  
sonstige

alle w  
allen  
Es wa  
dem Ven  
Anfang

stattfindet  
gen baar  
Den 2

Bei Ju  
Sa

folgende  
verkauft



und  
aut  
sam  
schl  
ein  
We

Ber  
stände  
an

u Acker bei  
u 287 fl.  
wärtige mit  
und Ver-  
n — werden  
uar 1853.  
utefanst.

ld.  
Kauf.  
Februar,  
r,  
er eine Ver-  
enstände ge-  
halten wer-

skübe, sechs-  
brig, beide

braun, 12-  
hoch, taug-  
und Fab-  
et gut zum

el  
-

g, Rührsp,  
nd derglei-

, Gersten-


und Dehnd,  
Most, beste

erg.  
Kauf.

nd Gottlieb  
on hier, ist  
n den sol-  
es kommt

weine, drei

5 Scheffel Gerste,  
12 Scheffel Haber,  
150 Bund Dinkelstroh,  
100 Bund Haberstroh,  
30 Bund Gerstenstroh,  
ungefähr 40 Centner  
Heu und Dehnd;  
am 10. Februar:

 ein aufgerichteter Wagen  
sammt allem  
Zubehör,

ein Pflug sammt Egge,  
viele große, mittlere und kleiner  
ganz gute Fässer, Anjab und  
andere Ständen,  
ein Branntwein-

hafen sammt Kuppel,  
auf Verlangen können alle dazu ge-  
hörigen Gerathschäften in den Kau  
gegeben werden,  
ungefähr 20 Simri ganz gesunde  
Erdbirnen,

viele Schreinerwerk, als:

Kästen,  
Tröge,  
eine Bäcker-Mulde sammt Würg-  
bank und dergleichen,  
sonstige Mobilarschaft;

am 11. Februar:  
alle weitere Hausgerathschäften, in  
allen Kabinen bestehend.

Es werden nun die Liebhaber mit  
dem Bemerkten eingeladen, daß der  
Anfang jeden Tag


Morgens 8 Uhr,  
stattfindet und an Unbekannte nur ge-  
gen baare Bezahlung verkauft wird.

Den 29 Januar 1853.  
Schultbeiß Böß

**R a g o l d.**  
**Zu verkaufen.**

Bei Fuhrmann Freyhaller wird am  
Samstag dem 5. Februar,  
Vormittags 10 Uhr,

folgendes Fuhrgeschirr im Aufstreich  
verkauft werden:

 ein aufgemachter großer  
Wagen mit starken eisernen  
Achsen, mit einer Deichsel-  
und einer vorderen Waage, ein  
guter deutscher Pflug

Sammt Egge, eine be-  
schlagene Langwied,  
ein paar gute Leuern und eine  
Welle.

Wer Lust hat, genannte Gegen-  
stände einzusehen, wolle sich wenden  
an  
Radler Binder.

# Diöcesan-Verein.

Am Montag dem 7. d. M.

wird hier ein Diöcesan-Verein gehalten werden, bei welchem die Ge-  
genstände in Vorberathung genommen werden, die in der beabthätigten  
Sprengelversammlung in Calw zur Verhandlung kommen sollen, z. B.  
Belebung des Cults, des Pfarrgemeinderaths-Instituts; außerdem mehrere  
Wahlen. Sammtliche Collegen werden freundlich eingeladen.

Ragold, den 31. Januar 1853.

Für den Vorstand:  
Dehan Freihof er.

R a g o l d.

Am Samstag dem 5. d.

## C a s i n o

mit Tanzunterhaltung auf der Post.  
Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

Eingefendet.

Da in dem verflossenen Jahre der  
Gesangverein in unserer Kirche sehr  
schöne Stücke aufgeführt hat, so wäre  
es sehr zu wünschen, wenn in unserer  
Kirche dieser Verein alle 14 Tage  
singen könnte, wenn auch nur ein der  
Gemeinde unbekannter Choral. Na-  
menslich war der Wechselgottesdienst  
am Sylvester-Abend ein sehr feierlicher.  
Da zwar der Kirchen-Gesangverein  
ganz aus eigenen Mitteln besteht, so  
könnte derselbe, wenn er des Jahres  
einige größere Aufführungen geben  
würde (wie im November vorigen  
Jahrs), durch Beiträge einigermaßen  
entschädigt werden. Auch ist zu er-  
wähnen, daß der Gesang auf der  
Emporkirche sich viel reiner ausnehmen  
würde, als auf dem ohnedieß kleinen  
Raum bei der Orgel, da auch die  
einzelnen Stimmen mehr hörbar wa-  
ren. Der Einsender möchte daher den  
Vorstand desselben bitten, daß dieser  
so schöne Verein nicht in seinem Keime  
erstikt würde.

\* \* \*  
Vorstehendes wurde uns heimlich  
ins Haus gelegt, die Redaktion nimmt  
jedoch keinen Anstand, es anzunehmen;  
dabei kann sie aber nicht unterlassen,  
den schon so oft und vielseitig aus-  
gesprochenen Wunsch anzufügen, daß  
sich beide diesige Vereine sowohl zu  
kirchlich-n als zu andern Gesangs-  
Produktionen vereinigen sollten, dann  
erst kann — bei Vereinigung aller  
Kräfte — et was Ersprießliches geleis-  
tet werden.

**S a l ; f e t t e n ,**  
**Oberamts Horb.**  
**B a u - A k t o r d .**  
Die diesige Gemeinde wird im nächst-  
kommenden Frühjahr ein dreistöckiges  
Schul- und Rathhaus, 83  
Schub lang und 40 Schub  
breit, erbauen lassen.

Die Ueberschlagspreise sind für

Grab-Arbeit . . .	71 fl. 51 fr.
Maurer-Arbeit . . .	1852 fl. 58 fr.
Steinbauer-Arbeit . . .	295 fl. 32 fr.
Gipsler-Arben . . .	470 fl. 30 fr.
Zimmer Arbeit . . .	2104 fl. 3 fr.
Schreiner-Arbeit . . .	994 fl. 16 fr.
Glaser-Arbeit . . .	249 fl. 17 fr.
Schlosser-Arbeit . . .	439 fl. 36 fr.
Flaschner-Arbeit . . .	33 fl. 7 fr.
Gußreisen . . .	329 fl. 46 fr.
Hafner-Arbeit . . .	17 fl. —

Umzäunung:  
Maurer-Arbeit . . . 100 fl. 32 fr.,  
Zimmer-Arbeit . . . 37 fl. 42 fr.

Summa 6996 fl. 10 fr.

Diese Arbeiten werden im Wege  
des Abstreichs an tüchtige Meister  
in Aktord gegeben, und es findet die  
diesfallsige Verhandlung am

Donnerstag dem 10. Febr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier statt, wozu  
man dieselben mit dem Bemerkten ein-  
ladet, daß Handwerksleute, welche  
weder dem Gemeinderath, noch dem  
Werkmeister Graf in Bildechingen be-  
kannt sind, a melich beglaubigte  
Zeugnisse über ihre Tüchtigkeit und  
Vermögen vor Beginn der Verhand-  
lung vorzulegen haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden  
ersucht, Vorstehendes den betreffenden,  
in ihren Gemeinden befindlichen, Hand-  
werksleuten bekannt machen zu lassen.

Den 30. Januar 1853.

Für den Gemeinderath:  
Schultheiß Wollensaf



# Auswanderung über Bremen nach Amerika.

Am 1. und 15. eines jeden Monats werden von den Schiffsbredern J. H. P. Schröder und Comp. in Bremen große und bequem eingerichtete dreimastige Schiffe, erster Klasse, von Bremen nach New-York und Baltimore, und im Krübfahr und Herbst nach New-Orleans und Galveston expedirt.

Diese Rei egelegenheiten sind für Auswanderer besonders zu empfehlen, da die Expeditionen über Bremen immer mehr Anerkennung finden, was die ungeheure Frequenz, welche diesem Hafen im vorigen Jahre zu Theil wurde, beweist.

Die Ueberfahrtspreise sind bei freier und vollständiger Verköstigung während der Seereise möglichst billig gestellt, und können Akkorde geschlossen werden bei dem konzeffionirte Generalagenten

Joh. Friedr. Langer in Heilbronn,  
so wie bei dem bevollmächtigten Bezirksagenten  
Wilh. Schönhub in Altenstaig.

## Für Auswanderer nach Amerika

bieten sich jede Woche Schiffs-elegenheiten über Havre, Bremen, Rotterdam und Antwerpen nach allen Häfen Amerikas mit schnellsegelnden, bequem eingerichteten Dreimaster- und Post-Schiffen, und können Schiffs-kontrakte zu billigst gestellten Ueberfahrtspreisen abgeschlossen werden bei der konzeffionirten, gegen Kautions gesicherten Beförderungsanstalt von

Joh. Friedr. Langer in Heilbronn,  
so wie bei dem bevollmächtigten Agenten  
Wilh. Schönhub in Altenstaig.

### N a g o l d.

In der Buchhandlung von G. Zaiser ist zu haben:

Die geheimgehaltenen oder sogen. apokryphischen Evangelien, enthaltend: Die Geschichte des Zimmermanns Josef; das Evangelium der Kindheit Jesu; das Protevangelium des Jakobus; das Evangelium des Thomas; das Evan-

gelium von der Geburt der Maria; die Geschichte von der Geburt der Maria und der Kindheit Jesu; das Evangelium des Nikodemus; die Akten des Pilatus; das Buch der Geschichte Jesu. Nach arabischen, hebräischen, griechischen und lateinischen Quellen ins Deutsche übertragen und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Dr. R. Clemens. 5 Theile. 1 fl. 36 fr.

### Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 26. Jan. 1853, per Scheffel.			Freudenstadt, den 29. Jan. 1853, per Scheffel.			Tübingen, den 28. Jan. 1852, per Scheffel.			Calw, den 28. Dez. 1852, per Scheffel.				
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.			
Dinkel alt.	636	5 42	4 24	—	—	—	—	—	7 30	6 19	4 —	6 12	5 20	4 49
Reis.	1320	13 —	—	13 54	13 14	12 26	12 36	12 30	12 24	13 48	13 12	12 12	—	—
Weggen.	10 —	9 36	9 —	8 —	7 44	7 28	7 44	7 1	6 15	8 —	7 44	—	—	—
Gerste.	942	8 1	7 28	8 —	7 44	7 28	7 44	7 1	6 15	8 —	7 44	—	—	—
Haber alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer.	418	4 —	—	5 4	4 32	4 24	4 36	4 13	3 —	4 18	4 2	3 —	—	—
W. Linsaat.	936	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
W. Lin.	1 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
W. Lin.	1320	—	—	—	—	—	11 44	—	—	14 34	14 —	—	—	—
S. Lin.	17 —	—	—	—	—	—	—	—	—	16 —	1 24	—	—	—
Lin.	—	—	—	—	—	—	16 48	—	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

Schönbrunn,  
Oberamts Nagold.  
Schafweide-Verleibung.  
Am Samstag dem 12. Februar,  
Vormittags 10 Uhr,



wird die hiesige Schafweide, welche 200 Stücke

ernährt, auf hiesigem Rathhaus auf drei Jahre in den Pacht gegeben.

Die näheren Bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gemacht.

Unbekannte Pachtliebhaber haben sich mit Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 1. Februar 1853

Schultheißenamt.  
Majer.

Ebhausen,  
Oberamts Nagold.

Solz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt am Montag dem 7. Februar,  
Vormittags 10 Uhr,



auf dem Rathhause 227 Stücke Langholz, vom 60r

abwärts, und 25 Klöße aus dem Kleinenwald zu verkaufen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 30. Januar 1853.

Schultheißen-Unt.  
Rietzmüller.

Altenstaig.

Bei Unterzeichnetem sind gewässerte Stocfische zu haben. Wilhelm Schönhub.

N a g o l d.

Wypfen feil.

Ein Sacl ausgezeichnet schöner Wypfen, vom vorigen Jahr, ist zu verkaufen. Von wem, sagt G. Zaiser.

### Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kerneort. 12 fr.	4 B. Kerneort. 13 fr.	4 B. Kerneort. 12 fr.	4 B. Kerneort. 13 fr.
Wed 7 2. — 11	Wed 6 2 2 D. 1.	Wed 7 2. — 11	Wed 6 2 2 D. 1.
Düfeneisch . 9	Düfeneisch . 9	Düfeneisch . 9	Düfeneisch . 9
Rindfleisch . 7	Rindfleisch . 7	Rindfleisch . 7	Rindfleisch . 7
Kalbheisch . 5	Kalbheisch . 6	Kalbheisch . 5	Kalbheisch . 6
Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 9	Schw. abgez. 10	Schw. abgez. 9
unabgez. 12	unabgez. 10	unabgez. 12	unabgez. 10
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kerneort. 12 fr.	4 B. Kerneort. 12 fr.	4 B. Kerneort. 12 fr.	4 B. Kerneort. 12 fr.
Wed 7 2. — 11	Wed 7 2. — 11	Wed 7 2. — 11	Wed 7 2. — 11
Düfeneisch . 9	Düfeneisch . 9	Düfeneisch . 9	Düfeneisch . 9
Rindfleisch . 7	Rindfleisch . 7	Rindfleisch . 7	Rindfleisch . 7
Kalbheisch . 5	Kalbheisch . 6	Kalbheisch . 5	Kalbheisch . 6
Schw. abgez. 11	Schw. abgez. 9	Schw. abgez. 11	Schw. abgez. 9
unabgez. 12	unabgez. 10	unabgez. 12	unabgez. 10

